
HERBST 1935

①

JACQUES MARITAIN / Von der christlichen Philosophie

Aus dem Französischen übertragen und eingeleitet von Balduin Schwarz
200 Seiten. Leinen RM 4.50, broschiert RM 3.50. Auslieferung: 20. September 1935

Nach den einseitigen Verstiegenheiten und krausen Irrwegen der säkularisierten modernen Philosophie sehnt sich der heutige Mensch wieder nach der kraftvollen Kost der klassischen Wahrheit, die allein aus der echten Verbindung von Vernunft und Offenbarung hervorgehen kann. In seinem Buch „Von der christlichen Philosophie“ legt Jacques Maritain, der große Erwecker des Thomismus in Frankreich, die ewigen Grundsätze, auf denen die christliche Philosophie gegründet ist, in einfacher, klarer, zeitnaher Sprache dar, reinigt sie von allen Mißverständnissen und sichert sie gegen die Angriffe ihrer Gegner. Niemand, der das so hoffnungsvoll lebendig sich erneuernde christliche Denken in seinem überzeitlichen Wesen verstehen und über die gemeinsame Basis seiner verschiedenartigen Äußerungen Klarheit gewinnen will, wird dieses grundlegende Werk entbehren können.

①

OTTO MAUER / Das verborgene Antlitz

Christus im Mysterium des Jahres / 1. Band: Festkreis der Epiphanie
Etwa 250 Seiten. Leinen RM 4.90. Auslieferung: Anfang November

Ist das nicht die Sehnsucht des christlichen Menschen schlechthin: Den Herrn zu schauen von Antlitz zu Antlitz, ohne Hülle und Schleier? Und wo kann er, solange die Gestalt dieser Welt noch andauert und mit ihr die Verhülltheit seiner Gottesgestalt, näher berührt und geschaut werden in den Symbolen dieser Erde, wenn nicht im heiligen Reiche des christlichen Kultes? Dort spricht er, dort ist er gegenwärtig, dort offenbart er sich, dort lebt er geheimnisvoll im Sakramente sein gottmenschliches Schicksal weiter bis ans Ende der Weltzeit. Was ist aktueller und fruchtbarer, als den Lebendigen begreifen zu lernen und dadurch angetrieben zu werden, sein Leben mitzuerleben? Dieser christlichen Aufgabe soll gedient werden; den Kult kongenial zu deuten, seine Lebenswirklichkeit für den modernen Menschen in Beziehung zu setzen mit dem Leben in der Welt.

①

JOSEF DILLERSBERGER / Das Wort vom Logos

Vorlesungen über den Johannesprolog
224 Seiten. Leinen RM 4.90, broschiert RM 3.70. Auslieferung: 31. Oktober 1935

„Diese Vorlesungen über den Johannesprolog waren ein Glanzpunkt der vierten Salzburger Hochschulwochen. Dillersberger Worte waren ein starkes und unvergeßliches Erlebnis für seine Hörer, sie waren von solch verhaltener Glut, bei aller Schlichtheit der Sprache, bei aller Einfachheit der Darstellung von solcher Existenzialität, von solch echter Lebendigkeit, daß sie alle ergriffen, denen es gegeben war, sie aufzunehmen. Es ist erstaunlich, wie meisterhaft Dillersberger die verborgenen Absichten des Evangeliums zu enthüllen versteht, wie klar und sinngetragen jedes, auch das kleinste Wörtchen des Prologes durch ihn wird . . .“

①

Dr. ERIK PETERSON / Die Kirche aus Juden und Heiden

Format 14.5 : 22.5 cm, Ballonleinen RM 2.90, broschiert RM 2.20
Eine Übersetzung erscheint in Frankreich

Der „Angriff“ wendet sich in einem Aufsatz gegen die kirchliche Taufe von Juden. Die Kirche müsse zu einer klaren Entscheidung in dieser Frage kommen. — Das Buch Petersons gibt die klare theologisch unverrückbare Antwort der Kirche.

„ . . . man bewundert in der Knappheit die Gedankenfülle, in der kurzen Prägung die wahrhaft klassische Klarheit. Denkenden Menschen wird dieses Bändchen daher fast unerschöpflich werden und oft werden sie staunen, wie mit einem einzigen Satz Horizonte aufgerissen werden, die vom Schriftwort weithin die Zeiten der menschlichen Geschichte erhellen und das größte Rätsel der Weltgeschichte, das Judentum, von immer neuen Seiten beleuchten, das Geheimnis Gottes in der Kirche ahnen lassen und das, was Heilsgeschichte heißt für Juden und Heiden . . .“
(Kathol. Kirchenzeitung, Salzburg)

„ . . . Das technisch tadellos ausgestattete Buch wird bei allen jenen freudige Aufnahme finden, die nicht an billigen Schlagworten Gefallen finden, sondern nach einer theologisch gediegenen Darstellung des schwierigen Problems verlangen.“
(Buch und Volk, Luzern)

Werbematerial
auf dem Verlangzetteln

SALZBURG - LEIPZIG
